

**fricktal.info**

## Impfen schützt und verhindert weitere Einschränkungen: Gemeinsamer Aufruf an die Bevölkerung des Kantons Aargau von Die Mitte, EVP, FDP, GLP GRÜNE, SP sowie vaka und AIHK

Veröffentlicht: 24. August 2021

(pd) Eine höhere Impfquote schützt die Menschen und bewahrt die Gesellschaft und Wirtschaft vor weiteren tiefgreifenden Einschränkungen. Die Aargauer Kantonalparteien Die Mitte, EVP, FDP, GLP, GRÜNE, SP sowie vaka (Gesundheitsverband Aargau) und die Aargauische Industrie- und Handelskammer AIHK rufen die Bevölkerung gemeinsam dazu auf, sich impfen zu lassen.

Seit Juli steigen die Covid-19-Fallzahlen im Kanton Aargau wieder kontinuierlich an, was hauptsächlich auf Reiserückkehrende zurückzuführen ist. Eine der wichtigsten Massnahmen, um sich gegen das Virus zu schützen sowie das Risiko von resistenten Mutationen zu verringern, ist sich impfen zu lassen. Die Impfung gegen Covid-19 nützt und schützt: Sie nützt, da eine allfällige Infektion mit dem Virus in der Regel glimpflicher verläuft, die Verbreitung des Virus verlangsamt wird und sie schützt, weil man sich seltener ansteckt.

Im vergangenen Jahr mussten harte Massnahmen im privaten und beruflichen Alltag in Kauf genommen werden, um die Gesundheitsversorgung für die ganze Bevölkerung sicherzustellen. Es ist den Aargauer Parteien und Verbänden darum ein grosses Anliegen, eine erneute Ansteckungswelle sowie schwere Verläufe von an Covid-19 erkrankten Menschen zu verhindern. Mit einer Impfung und damit verbunden einer höheren Impfquote lassen sich weitere tiefgreifende Einschränkungen im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Alltag verhindern. Gleichzeitig bildet die Impfung auch einen Akt der Solidarität: Jede und jeder, der sich impfen lässt, entlastet auch jene in der Gesellschaft, die sich nicht impfen lassen können. Wir unterstützen deshalb die Impfkampagne von Bund und Kanton.

Im Kanton Aargau hat sich bisher gut die Hälfte der Bevölkerung impfen lassen. Das Virus hat sich seit Ausbruch der Pandemie verändert und ist inzwischen doppelt so ansteckend. 98 Prozent der neuen Infektionen treffen ungeimpfte Personen – das wäre nicht nötig.

Für alle, die noch nicht geimpft sind, ist es nun ein guter Zeitpunkt, dies nachzuholen. Der Kampf gegen die Pandemie ist ein gemeinsamer. Wer sich impfen lässt, hilft mit, einen weiteren Anstieg der Fallzahlen zu verhindern und leistet einen Beitrag, dass wir wieder zur Normalität zurückkehren können. Wir danken dafür.